

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 7 (1885)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Redigirt und herausgegeben

von

Frau Elise Honegger
zum „Landhaus“ in St. Fiden-Neudorf.

Jahrgang 1885.



St. Gallen.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

1885.

Inhalts-Verzeichniß.

1885

Nr. 1.

Prost!
Neujahrswünsche.
Nach den Feiertagen.
Zum Kapitel der Kindergesundheitspflege in den Schulen.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Aus W. Humboldt's Briefen.
Seelenwanderung (Gedicht). — Sprüche.
Feuilleton: Pflichten. Zweigesprächungen aus der Frauenwelt. II. Theresia.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 2.

Zum Kapitel der Gesundheitspflege.
Die häusliche Krankenpflege.
Wie die kluge Helene ihre Freier prüfte.
Über den Arbeitsmarkt.
Für Blumen und Gartenfreunde.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Mama bleibt immer schön (Gedicht).
Der Bürger (Gedicht).
Sprechsaal. — Briefkasten.
Feuilleton. — Abgerissene Gedanken.
Inserate.

Nr. 3.

Wie soll die Familie auf die Berufswahl ihrer Kinder wirken? (Kinderwelt)
Die Lazarine der Gesellschaft von heutzutage. — Die Trunkfucht.
Die Früchte der Ross-Kästanie.
Rezepte für den Haushalt.
Rina Camenisch's Gedichte.
Winterklage (Gedicht).
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgerissene Gedanken.
Inserate.

Nr. 4.

Wie soll die Familie auf die Berufswahl ihrer Kinder wirken? (Fortsetzung.)
Gesundheitspflege.
Aus dem Leben eines Dienstmädchen.
Für das Haus.
Winterlandschaft (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

X Zur sozialen Frage.
Wie soll die Familie auf die Berufswahl ihrer Kinder wirken? (Fortsetzung.)
Die Bedeutung der Textilsammlungen für die heutige Industrie.
Wo werden die meisten Völke geschossen? Gesundheitspflege.
Für das Haus. — Kleine Mittheilungen.
Sinnsprüche. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Wie soll die Familie auf die Berufswahl ihrer Kinder wirken? (Fortsetzung.)
Was die Gegenwart an den Kindern hindigt.
Die Bedeutung der Textilsammlungen für die heutige Industrie. (Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Für die Küche. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 7.

Der Geist des Hauses.
Über Halbbildung.
Die Bedeutung der Textilsammlungen für die heutige Industrie. (Fortsetzung.)
Memento. — Für das Haus. — Sprechsaal.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Abgerissene Gedanken. — Rezensionen.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

X Ungleiche Elle.
Über Halbbildung. (Fortsetzung.)

X Zur Frage der Volkernährung.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Für die Küche. — Abgerissene Gedanken.
Rezensionen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

Über Halbbildung. (Fortsetzung.)
Ein gesundheitsschädliches Beruhigungsmittel in der Kinderstube. (Von Dr. G. Euter.)
Das Tauchengel.

Die Bedeutung der Textilsammlungen für die heutige Industrie. (Fortsetzung.)

Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Wechsel (Gedicht). — Abgerissene Gedanken.

Feuilleton: Rezensionen. — Sprechsaal.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Über Halbbildung. (Fortsetzung.)
Ist eine Frau schuldig und verbunden, dem X Manne überall hin zu folgen, wo er seine Existenz zu suchen gedacht?
Ein gesundheitsschädliches Beruhigungsmittel in der Kinderstube. (Schluß.)
Rezensionen. — Sprechsaal. — Briefkasten.
Feuilleton. — Inserate.

Nr. 11.

Über Halbbildung. (Schluß.)
Das Frauenstudium an den Universitäten.
Die Bedeutung der Textilsammlungen für die heutige Industrie. (Schluß.)
Pearson's Waschmaschine.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Theater. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton. — Inserate.

Nr. 12.

Die Einführung neuer und Verbesserung bestehender Industrien in der Schweiz.
Die Kunst, glücklich zu werden.
Über das Briegeheimniss zwischen Ehegatten.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgerissene Gedanken.
Literatur. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Zum Eintritt in die Schule.
Die Einführung neuer und Verbesserung bestehender Industrien in der Schweiz. (Fortsetzung.)
Krankheiten der Kanarienvögel.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Rezensionen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Holanna! Kreuzige ihn! (Gedicht.)
Die rothe Bibel. (Von L. Herzberg.)
Die Einführung neuer und Verbesserung bestehender Industrien in der Schweiz. (Fortsetzung.)
Wärmausserungsläge bei Gelenk-, Muskel- und Nervenschmerzen.
Für die Küche. — Sonnenstrahl (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Rezensionen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Zum Kapitel der Prüfungen.
Zur Berufswahl.
Menschen-Material. (Von A. Krühl.)
Das Spielen im Gathause.
Kleine Mittheilungen. — Rüttliche Rezepte.
Tröstliche Zuversicht (Gedicht). Rezensionen.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Was einem Rechnungsrevisor nach den Oster-Feiertagen geträumt hat.
Die Haushaltungskunde in den Töchter-schulen. (Von J. Schachter, Rektor in Aarau.)
Welches Brod verdaut man am besten?
Wo einst gewandelt eines Edeln Schritt (Gedicht).
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Abgerissene Gedanken. — Feuilleton.
Inserate.

Nr. 17.

Über Behandlung von Ferientindern.
Die Haushaltungskunde in den Töchter-schulen. (Fortsetzung.)
Noch einmal: Reine Luft für unsere Kinder.
Über Handarbeiten.
Für Magenkranke. — Für Küche und Haus.
Grabrede auf einen fürzlich verstorbenen Bürgler.
Abgerissene Gedanken. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Der Gesundheitslehrer in der Schule.
Die Haushaltungskunde in den Töchter-schulen. (Fortsetzung.)
Etwas über Modekrankheiten.
Milch und Wasser für unsere Kinder.
Kleine Mittheilungen.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Stein des Anstoßes.
Die Haushaltungskunde in den Töchter-schulen. (Fortsetzung.)
Was ist zu ihm?
Brief eines alten Meisters an einen An-fänger.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Für Küche und Haus.
Abgerissene Gedanken.
Der Witwe Trost (Gedicht).
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

Das Beispiel als ein thut's nicht.
Geschmac.
Die Haushaltungskunde in den Töchter-schulen. (Fortsetzung.)
Berufskrankheiten der Musiker.
Religion. — Kleine Mittheilungen.
Für Küche und Haus. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Genrebildchen (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Inserate.

Nr. 21.

An die Mitglieder des Schweizer Frauen-Verbandes.
Ein Blatt aus dem Buche der Armenpflege.
Die Haushaltungskunde in den Töchter-schulen. (Schluß.)
Die Leguminosen als Volksnahrung. (Von Dr. Schuler.)
Feld- und Gartenarbeit im Monat Mai.
Feuilleton: Schet die Vögel des Himmels an!
Schauet die Lilien der Felder!
Für Küche und Haus. — Charade.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Das blutarme Jahrhundert.
Über die Errichtung schweizerischer Haushaltungs- und Kochschulen. (Entworfen von Prof. F. Anderegg.)
Die Leguminosen als Volksnahrung. (Fort.)
Der Honig und seine Verwendung.
Einen Einblick in zerrüttete Familienvältnisse.
Sonntagsruhe. — Für Küche und Haus.

Gesetzliche Bestimmungen, welche in der Schweiz für Dienstboten Geltung haben.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

Ein Beitrag zur Förderung der Volkswohl-fahrt.
Die Bestrebungen der Frauen und Frauenvereine und die zu erhoffende Hilfe aus anderen Kreisen. (Von A. Krühl.)
Über die Errichtung schweizerischer Haushaltungs- und Kochschulen. (Fortsetzung.)
Die Leguminosen als Volksnahrung. (Schluß.)
Etwas für die fleißigen, kleinen Markt-sammler.
Für Haushfrauen. — Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Zur Verhütung der Kleinkindersterilität im Sommer. (Von Dr. G. Euter.)
Über die Errichtung schweizerischer Haushaltungs- und Kochschulen. (Fortsetzung.)
Schweizerische Kochausstellung, Zürich 1885. (Programm.)
Wer das Weilen.

Weibliche gewerbliche Fortbildungsschule.
Eine kleine Unart. — Abgerissene Gedanken.
Aus der Haus- und Küchenordnung eines Königs.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Im Sommer.
Über die Errichtung schweizerischer Haushaltungs- und Kochschulen. (Fortsetzung.)
The Lady's Sanitary Association (hygienischer Frauenverband).
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Literatur. — Feuilleton.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Ein Zeichen der Zeit.
Kinder-Erziehung.
Über die Errichtung schweizerischer Haushaltungs- und Kochschulen. (Schluß.)
Über die Benutzung von Brillen in der Schule.
Die Bade- und Kur-Saison zw.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Die Unscheinbaren.
Haushaltungsschule und Fremdenpension.
Freistehende Arbeiterhäuser auf dem Lande.
Halt! (Von Aug. Krühl.)
D dent' an mich! (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Ein abgefleckter Schwindler zw.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 28.

Der „Schweizer Frauen-Zeitung“ Bitte an viele Chiemamer und Väter.
Zur Theurerungsfrage. (Von M. Wellmer.)
Zur Frage der Haushaltungsschulen.
Die Liebe rechte Art (Gedicht).
Kleine Mittheilungen. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

Einladung zur ersten Hauptversammlung des Schweizer Frauen-Verband.
Zum Kapitel der Reinlichkeit.
Die Unverwüstlichkeit der Menschennatur. (Von A. Krühl.)
Vom Honig. — Kleine Mittheilungen.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Auf Gion.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Hauptversammlung des Schweizer Frauen-Verband in Aarau am 19. und 20. Juli. Wie Frau Lydia ihre neuvermählte Tochter von der Empfindlichkeit kurirte. Bericht über die Ferienkolonien im Sommer 1884. Über die Milch-, Trink- und Obstkuren, 's ist wie verhärzt (Gedicht — Luzerner Deutsch). Gartenarbeiten im Monat Juli. Kleine Mittheilungen. — Literatur. Sprechsaal. — Feuilleton. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 31.

Zum 19. und 20. Juli (in Aarau). Über Gefundehitschutz der Mädchen und deren gesundheitsgemähere Erziehung. Industrielle Frauenbildung, deren Wege, Werte und Grenzen. (Bon Ed. Voos-Zegher.) Bericht über die Ferienkolonien 1884. (Forti.) Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton. — Inserate.

Nr. 32.

Was soll nun aus dem Kinde werden? Über Gefundehitschutz der Mädchen. (Forti.) Industrielle Frauenbildung. (Fortierung.) Bericht über die Ferienkolonien 1884. (Forti.) Verlassen (Gedicht von Gustav Falke). Kleine Mittheilungen. Abgerissene Gedanken. Feuilleton; Lilie und Edelweiß. Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 33.

Was werden die Leute sagen! Über Gefundehitschutz der Mädchen. (Forti.) Industrielle Frauenbildung. (Schluß.) Bericht über die Ferienkolonien 1884 (Schl.). Feuilleton. — Sprechsaal. Abgerissene Gedanken. — Asyl für Kranken. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Die Macht der Gewohnheit. Über Gefundehitschutz der Mädchen. (Forti.) Weibliche Aerzte. Zur Sittlichkeitfrage. Herbsttrot (Gedicht von E. Greiner). Es Blumenstrühl für die schwizerdütsch Jüged. Kraute Topfblätter. Feuilleton. — Abgerissene Gedanken. Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Zur Sittlichkeitfrage. Über Gefundehitschutz der Mädchen. (Forti.) Über die Sittlichkeit aus Nebearbeit. Für die Kirche. — Kleine Mittheilungen. Ein neues Krankenbett (von J. Hug in Bern). Eine Bauernhochzeit im Margau. Briefkasten. — Sprechsaal. — Inserate.

Nr. 36.

Verbands-Nachrichten. (Kreisvereine des "Schweizer Frauen-Verband") Wie man in summervollen Stunden sich trostet. Über Gefundehitschutz der Mädchen. (Fortierung und Schluß.) Über nationale Erziehung. Von der Welt-Ausstellung in Antwerpen. Kleine Mittheilungen. Simmsprüche. — Sprechsaal. Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 37.

Über den Theaterbesuch durch Kinder. Über nationale Erziehung. (Schluß.) Ein Hort für Kindergefundehitschutz in der Schweiz. Für den Garten. — Nützliche Rezepte. Feuilleton. — Sprechsaal. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Zum eidgenössischen Bettage. Eine Frage weiblicher Berufsstellung. Über Hautpflege nach germanischem Muster. Gartenarbeiten im September. New-Yorker Sommerbild. Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 39.

Verbands-Nachrichten. Weibliche Postbeamte. Eltern und Kinder. (Überzeugung von Frau Rector Landau) Wie soll man die Kinder im schulpflichtigen Alter kleiden? New-Yorker Sommerbild. Sonnenberg bei Luzern. Kleine Mittheilungen. Obst und Tintenflecken aus der Wäsche zu entfernen. Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

O' selig, o' selig, ein Kind noch zu sein! Über Cholera und Cholerageichrei, einschließlich Brechdurchfall der Kinder. Die Erfolge der Leguminose. Bekennnis eines Chirurgen aus dem heutigen Jahrhundert. Sprechsaal. — Feuilleton. Abgerissene Gedanken. Die Jahreszeiten (Gedicht von G. Falke). Briefkasten. — Inserate.

Nr. 41.

Die Alkoholvorlage oder die Schnapsfrage der Gegenwart. Hartlebigkeit, Stuholverstopfung und ihre hygienische Selbstkur. Ein Besuch in einer chemischen Waschanstalt.

Nr. 42.

Für Küche und Haus. Kleine Mittheilungen. An eine Braut (Gedicht von G. Falke). Sprechsaal. Feuilleton. Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 43.

Kindernahrung und Nahrung für Greise. Den Nagel auf den Kopf getroffen. Über Menschenflüss. Kleine Mittheilungen. Entfernung von Fett- und Delsflecken. Obst in kurzer Zeit reif zu machen. Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

Zu den hygienischen Mitteln gegen die Überhandnahme des Alkoholismus. Zur gesellschaftlichen Aufgabe der Frau. Die Schweiz-Kochkunst-Ausstellung in Zürich. Eine seltsame Krautheitercheinung etc. Nützliche Rezepte. — Sprechsaal. Feuilleton. — Abendlied. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 45.

Was uns fehlt. (I.) Über die Ruhe und Heiligung des Sonntags etc. Eine Lektion im rechten Augenblick. Zur Kochkunst-Ausstellung in Zürich. Der Kopfsalat. — Nützliche Rezepte. Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Allerlei (Gedicht von J. Helfenberger). Menschlichkeit (Gedicht von C. W. Herz). Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 46.

Was uns fehlt. (II.) Die weibliche Handarbeit in ihrem Verhältnis zur modernen Industrie. (Bon Helena Weidenmüller.) Die Ursachen der sanitären Gefahren beim Bewohnen neuer Häuser und ihre Be seitigung. Nützliche Rezepte. — Sprüche. Kalender-Literatur. Feuilleton. — Sprechsaal. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Zur Milchfrage. Über das Almosengeben in den Häusern.

Zur Kultur der Zimmerpflanzen. Feiertags-Gebäck. — Kleine Mittheilungen. Ilmste-Stern (Gedicht von A. Weiß).

Sprechsaal. — Feuilleton. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 50.

Wohlthätigkeit. Diensthuter-Prämierung. Wie schenken wir unsern Lieben zu Weih nachten?

Vom Büchermärkte für die Festzeit. Sprechsaal. — Feuilleton. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 51.

Zur Milchfrage. Über das Almosengeben in den Häusern.

Zur Kultur der Zimmerpflanzen. Feiertags-Gebäck. — Kleine Mittheilungen. Ilmste-Stern (Gedicht von A. Weiß).

Sprechsaal. — Feuilleton. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 52.

Weihnachten. Zur Reise geht das Jahr!

Über das Almosengeben in den Häusern. (Schluß.)

Die Naturalverpflegung für reisende Hand werksburischen etc.

Lebensmittel-Verfälschung. Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.

Einfache Gerichte zum Überbessen. Zum Andenken an die verstorbene liebe Gattin (Gedicht).

Neues vom Büchermärkte. — Sprechsaal.

Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Gebundene Jahrgänge der „Schweizer Frauen-Zeitung“

von 1882, 1883, 1884 u. 1885 können bezogen werden à Fr. 7. 50 bei der Expedition in St. Gallen und in allen Buchhandlungen.

Einband in eleganten Decken in grün mit Goldpressung
in braun mit Silberpressung.